

setz von der Liebe gegen den Nächsten deutlich und vollständig vorträgt; 2) insbesondere zur Demuth anweist; 3) die Schein-Güter dieser Welt gering achten lehret; 4) zur Versöhnlichkeit auf das nachdrücklichste annahmet; 5) das Band des Friedens durch die Einigkeit des Geistes befestiget, und 6) den Begriff des Nächsten in ein größeres Licht setzet. Der zweite Hauptgrund ist dieser: Die Christliche Religion hat auch in der That schon so viel zur allgemeinen Ruhe beygetragen, als es wegen anderer weitiger Hindernisse nur möglich gewesen. Denn sie hat 1) das Joch der Knechtschaft unter Christlichen Völkern, wo nicht gänzlich aufgehoben, doch sehr eingeschränkt, und weit erträglicher gemacht; 2) Fürsten, und ihre Räte, für gefährliche Nachstellungen in eine merkliche Sicherheit gesetzt, mithin innerlichen Kriegen und Unruhen vorgebeuget; 3) denen Regenten mehr Menschen-Liebe eingefloßet; 4) denen offenbaren und verabscheuungswürdigen Lastern unter Christlichen Völkern Einhalt gethan, und 5) sie zu einer mehr gesitteten Lebens-Art gewöhnet. Endlich zeigt der Herr Doctor, wie wenig diese Glückseligkeit von vielen geachtet werde. Selbst unter denen, welche der Ruhe und des Friedens genießen, wird man gar oft eine höchst strafbare Unachtsamkeit und Geringschätzung wahrnehmen. Andere beunruhigen sich mit dem Zweifel, woher es doch komme, daß die Ruhe und der Friede unter Christlichen Völkern weder allgemein noch dauerhaft sey. Einige, wie z. E. Tyndal und Edelmann, nehmen wohl gar daher Anlaß, die Christliche Religion zu lästern, und begehen dabey den schändlichsten Mißbrauch des göttlichen Wortes. Allen diesen giebt der Herr Doctor die gehörige Belehrung, Antwort und Abfertigung. Wenn wir unsern Lesern anzeigen, daß die Schrift des Herrn Doct. Chladenius nur $3\frac{1}{2}$ Bogen ausmache, gleichwohl bey einer gründlichen Ausführung des Hauptsatzes sich durch manche gute Anmerkung gefällig mache; so werden sie aus diesem kurzen Auszuge leicht den Schluß auf den Behrt der Chladenischen Abhandlung machen.

Langen-